

Neuss/Grevenbroich, 05.10.2026

An die
Mitglieder des Planungs-, Klimaschutz und Umweltausschusses

nachrichtlich:

An die
stv. Mitglieder des Planungs-, Klimaschutz und Umweltausschusses
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschuss angehören

An die Landrätin und die Dezernenten

Aktualisierte Einladung
zur 3. Sitzung
**des Planungs-, Klimaschutz und
Umweltausschusses**
(XVIII. Wahlperiode)

am Donnerstag, dem 08.10.2026, um 17:00 Uhr

GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814

Benutzen Sie unsere Gebäude-Navigation!



QR-Code scannen, App
installieren und loslegen.
Mehr Infos & Hilfe auf:
www.rkn.nrw/navi

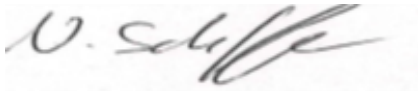


TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger

3. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Einberufung einer Sondersitzung des Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses (PKU) v. 24.09.2026
"Erstellung eines Hitzeschutzplans im Rahmen des Klimaanpassungskonzeptes des Rhein-Kreises Neuss"
Vorlage: 61/1597/XVIII/2026

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'N. Schiffer', is shown on a light-colored background.

Norman Schiffer
Vorsitz

Für die Vorbesprechungen stehen den Fraktionen in der Zeit von 16:00 – 17:00 Uhr die u.g. Räume im Sitzungsbereich des **Kreishauses Grevenbroich** zur Verfügung:

CDU/FDP-Fraktion:	Besprechungsraum V/VI 1. Etage Navigation: www.rkn.nrw/TR815
SPD-Fraktion:	Besprechungsraum III Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR810
AfD- Fraktion:	Besprechungsraum IV Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR824
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	Ideenschmiede I/II Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR804
Fraktion Die Linke/Die Partei:	Besprechungsraum IIIa Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR809

Parkplätze stehen in der Tiefgarage des Kreishauses Grevenbroich, Einfahrt "Am Ständehaus", zur Verfügung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Parken auf dem Rondell vor dem Haupteingang des Kreishauses Grevenbroich nicht gestattet ist!

Sitzungsvorlage-Nr. 61/1597/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Zuständigkeit
Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschuss	08.10.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt:

**Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Einberufung einer Sondersitzung des Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses (PKU) v. 24.09.2026
"Erstellung eines Hitzeschutzplans im Rahmen des Klimaanpassungskonzeptes des Rhein-Kreises Neuss,,**

Sachverhalt:

Der Rhein-Kreis Neuss erarbeitet derzeit ein Klimaanpassungskonzept, um die Auswirkungen des Klimawandels auf die Aufgabenbereiche des Kreises systematisch zu erfassen und geeignete Maßnahmen zur Anpassung zu entwickeln. Ein wesentlicher Schwerpunkt des Konzeptes liegt auf dem Themenfeld „Menschliche Gesundheit“. Die bereits durchgeführte Betroffenheits- und Vulnerabilitätsanalyse bildet hierfür eine wichtige fachliche Grundlage. Auf dieser Basis werden derzeit konkrete Maßnahmenvorschläge entwickelt und mit den zuständigen Fachbereichen abgestimmt.

Die Erstellung eines kreisweiten Hitzeaktionsplans ist dabei bereits als erste Maßnahme im Handlungsfeld vorgesehen, sie trägt den Titel „Kreisweiter Hitzeaktionsplan zum Schutz besonders vulnerabler Bevölkerungsgruppen“ und sieht die Koordinierung und Unterstützung bei der Erstellung eines kreisweiten Hitzeaktionsplans unter Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen vor. Dabei sollen bestehende Hitzevorsorge- und Hitzeschutzmaßnahmen, kommunale Aktivitäten sowie die Klimawirkungsanalyse berücksichtigt und daraus priorisierte Maßnahmen für besonders vulnerable Bevölkerungsgruppen entwickelt werden.

Damit ist die Entwicklung eines kreisweiten Hitzeaktionsplans bereits Bestandteil der laufenden fachlichen Arbeit am Klimaanpassungskonzept. Zunächst sollen jedoch die im Rahmen des Konzeptes entwickelten Maßnahmen fachlich abgestimmt und politisch beraten werden. Die

konkrete Ausgestaltung des Hitzeaktionsplans könnte anschließend auf dieser Grundlage erfolgen.

Unabhängig von den im Klimaanpassungskonzept vorgesehenen weiteren Maßnahmen ist der Rhein-Kreis Neuss bereits seit längerer Zeit im Bereich Hitzeschutz und gesundheitliche Vorsorge aktiv. Insbesondere die Information und Sensibilisierung der Bevölkerung sowie die Bereitstellung von Informationen zu gesundheitlichen Risiken durch Hitze sind bereits Bestandteil der laufenden Arbeit. Dies geschieht in enger Abstimmung mit den Kommunen. Auch bestehende Strukturen und Angebote des Kreises werden genutzt, um besonders hitzegefährdete und vulnerable Personengruppen zu erreichen. Die aktuellen Arbeiten im Klimaanpassungskonzept knüpfen damit an bereits bestehende Aktivitäten an und entwickeln diese systematisch weiter.

Die Begriffe „Hitzeschutzplan“ und „Hitzeaktionsplan“ sind nicht rechtlich voneinander abgegrenzt. Während unter einem Hitzeschutzplan häufig ein konkreter Handlungsplan zum Schutz vor gesundheitlichen Folgen von Hitze verstanden wird, bezeichnet ein Hitzeaktionsplan auf kommunaler bzw. regionaler Ebene einen umfassenderen, systematisch aufgebauten Planungs- und Koordinierungsrahmen. Ein Hitzeaktionsplan kann dabei konkrete Hitzeschutzmaßnahmen, Warn- und Kommunikationswege sowie Handlungsabläufe und Prozessanweisungen umfassen.

Für den Rhein-Kreis Neuss bedeutet dies: Der im Klimaanpassungskonzept vorgesehene „Kreisweite Hitzeaktionsplan zum Schutz besonders vulnerabler Bevölkerungsgruppen“ soll einen übergreifenden Rahmen schaffen, in dem bestehende und neu zu entwickelnde Hitzeschutzmaßnahmen zusammengeführt, Zuständigkeiten geklärt und Maßnahmen auf Grundlage der Klimawirkungsanalyse fachlich entwickelt und priorisiert werden.

Der vorliegende Antrag geht über diesen laufenden Prozess hinaus und legt bereits eine Reihe konkreter Inhalte und organisatorischer Strukturen für einen Hitzeschutzplan fest. Hierzu gehören unter anderem die Einrichtung eines jährlich stattfindenden „Runden Tisches“, die Einbindung verschiedener externer Akteure, die Integration bestehender Angebote, die Einrichtung eines kreisweiten Hitze-Lagebildes und Warnsystems, verbindliche Handlungsleitfäden und Evakuierungs- bzw. Verlegungsroutinen für stationäre Pflegeeinrichtungen sowie konkrete Maßnahmen an Liegenschaften des Kreises. Darüber hinaus wird ein digitales Informationsangebot zu kühlen Aufenthaltsorten vorgeschlagen.

Aus Sicht der Verwaltung sollten diese konkreten Inhalte nicht bereits vor Abschluss der fachlichen Arbeiten verbindlich festgelegt werden. Die Verwaltung schlägt daher vor, zunächst die laufenden Arbeiten am Klimaanpassungskonzept und insbesondere die fachliche Abstimmung der Maßnahmen zum Hitzeschutz abzuschließen. Ziel ist es, das vorhandene Fachwissen und die Erfahrungen aus der Praxis frühzeitig einzubeziehen und Maßnahmen zu entwickeln, die fachlich sinnvoll und im Rahmen der bestehenden Zuständigkeiten grundsätzlich umsetzbar sind. Hierfür wurde bspw. am 28.09.2026 ein Workshop unter Beteiligung zahlreicher interner und externer Expertinnen und Experten geführt. Die auf der

Basis der eingegangenen Rückmeldungen und Ergänzungen geschärften Maßnahmenvorschläge, werden im nächsten Planungs-, Klima und Umweltausschuss am 19.11.2026 zur Beratung vorgelegt. Auf dieser Grundlage kann die als Maßnahme vorgesehene Erstellung des Hitzeaktionsplans konkretisiert und unter Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen weiterentwickelt werden.

Die Verwaltung sieht daher grundsätzlich die Notwendigkeit, die Maßnahmen zum Hitzeschutz nach Abschluss des Klimaanpassungskonzeptes in einem Hitzeaktionsplan zusammenzuführen. Die konkrete Ausgestaltung, die hierfür erforderlichen personellen Ressourcen sowie mögliche Fördermöglichkeiten sollen im weiteren Verlauf geprüft werden.

Mit diesem Vorgehen wird der bereits im Klimaanpassungskonzept verankerte Ansatz eines kreisweiten Hitzeaktionsplans aufgegriffen und fachlich weiterentwickelt, ohne dessen konkrete Inhalte und Organisationsstruktur bereits vor Abschluss der laufenden Arbeiten vorwegzunehmen.

Anlagen:

2026-10-08 SPD-Antrag v. 24.09.26_Einberufung Sondersitzung PKUA_Hitzeschutzplan (Anlage 1)

2026-09-23 SPD-Antrag v. 19.08.2026_Hitzeschutzplan (Anlage 2)

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

An die Landrätin
des Rhein-Kreises Neuss
Frau Katharina Reinhold
Kreisverwaltung

SPD-Kreistagsfraktion
Fraktionsgeschäftsstelle

Willy-Brandt-Haus
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel: 02181 / 2250 22
Mail: kreistagsfraktion@
spd-kreis-neuss.de

24. September 2026

Antrag zur Einberufung einer Sondersitzung des Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses (PKU)

Sehr geehrte Frau Reinhold,

die **SPD-Kreistagsfraktion im Rhein-Kreis Neuss** beantragt gemäß § 32, Absatz 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen die unverzügliche Einberufung des Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschusses (PKU).

In diesem Zuge bitten wir um die Aufnahme des folgenden Beratungsgegenstandes bzw. Tagesordnungspunktes:

- „Erstellung eines Hitzeschutzplans im Rahmen des Klimaanpassungskonzeptes des Rhein-Kreises Neuss“ (Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 19. August 2026, eingebracht in der Kreisausschusssitzung am 23. September 2026 und dort in den PKU verwiesen)



Christina Borggräfe,
Fraktionsvorsitzende

Geschäftsstelle:

Frau Gaby Schillings, Referentin
Herr Martin Wosnitza, Referent
Mail: kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss

IBAN:

DE87305500000059111054

BIC: WELA DE DN

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 8:00 bis 15:00 Uhr

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

An die Landrätin des
Rhein-Kreises Neuss
Frau Katharina Reinhold
Kreisverwaltung

SPD-Kreistagsfraktion
Fraktionsgeschäftsstelle

Willy-Brandt-Haus

Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel: 02181 / 2250 22

Mail: [kreistagsfraktion@
spd-kreis-neuss.de](mailto:kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de)

19. August 2026

Sitzung des Kreisausschusses am 23. September 2026

Antrag: Erstellung eines Hitzeschutzplans im Rahmen des Klimaanpassungskonzeptes des Rhein-Kreises Neuss

Sehr geehrte Frau Reinhold,

die **SPD-Kreistagsfraktion im Rhein-Kreis Neuss** beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

- Die Kreisverwaltung erstellt im Rahmen des Klimaanpassungskonzeptes einen Hitzeschutzplan für den Rhein-Kreis Neuss, der jährlich fortgeschrieben werden soll.
- **Der Hitzeschutzplan des Kreises umfasst insbesondere die folgenden Punkte:**
 - Die Erstellung und Fortschreibung des Hitzeschutzplanes erfolgt in Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen sowie unter Beteiligung von Sozial-, Rettungs-, Pflege- und Gesundheitsträgern, Umweltverbänden, der Ärzteschaft sowie Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Rhein-Kreis Neuss. Hierzu soll ein jährlich stattfindender „Runder Tisch“ eingerichtet und etabliert werden, der die gefassten Maßnahmen, unter anderem auf Basis eines Berichts der Kreisverwaltung zur jeweils vergangenen Hitzeperiode, evaluiert.
 - Die vom Rhein-Kreis Neuss durchgeführten „Präventiven Hausbesuche“ bei älteren Mitbürger*innen sollen im Hitzeschutzplan integriert werden, ebenso das Kreis-Jugendamt im Zuge seiner Aktivitäten und weitere Stellen, die im regelmäßigen Kontakt mit Risikogruppen (bspw. Obdachlose) stehen.
 - Die Etablierung eines kreisweiten Hitze-Lagebildes und -Warnsystems in der Kreisleitstelle an Hitzewarntagen, um Belastungsspitzen im Rettungsdienst und Kapazitäten in Krankenhäusern und Arztpraxen frühzeitig zu steuern.

Geschäftsstelle:

Frau Gaby Schillings, Referentin
Herr Martin Wosnitzer, Referent

Mail: kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss

IBAN:

DE87305500000059111054

BIC: WELA DE 33

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 8:00 bis 15:00 Uhr

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

www.die-spd-kreistagsfraktion.de

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

- Die Erstellung verbindlicher Handlungsleitfäden und Evakuierungs-/Verlegungsroutinen für stationäre Alten- und Pflegeeinrichtungen bei anhaltender extremer Hitze (über 30 Grad Celsius Innenraumtemperatur) in enger Abstimmung mit der Heimaufsicht (WTG-Behörde) und dem Rettungsdienst.
- Die Festschreibung von kurz- und mittelfristigen Maßnahmen für Liegenschaften des Kreises, insbesondere auch an Schulen, zur Reduzierung der Innenraumtemperaturen während starker und extremer Hitze.
- Die Identifizierung von bauplanerischen Maßnahmen an Orten und Liegenschaften des Kreises zur Reduzierung der Hitzebelastung, beispielsweise durch weitere Flächenentsiegelungen und Begrünungsmaßnahmen sowie durch die Installation von Trinkwasserspendern, Hitzeschutzfolien an Fenstern, flexible Klimageräte, außenliegende Jalousien, zusätzliche Schattenflächen und Nebelduschen.
- Die Umsetzung eines digitalen Informationsangebotes mit kühlen Aufenthaltsorten („Cooling Centres“) im Kreisgebiet, wie sie etwa die Städte Neuss oder Wuppertal bereits umgesetzt haben.

Begründung:

Der Landesbetrieb IT.NRW hat im Zuge der Hitzewelle im Juni 2026 folgende Zahlen veröffentlicht:

„In der zweiten Junihälfte des Jahres 2026 lagen in Nordrhein-Westfalen an 11 aufeinanderfolgenden Tagen Hitzewarnungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) vor, darunter 8 Tage mit der höchsten Warnstufe. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand vorläufiger Daten mitteilt, erreichte die Zahl der Sterbefälle in der zweiten Woche dieser langanhaltenden Hitzeperiode den zweithöchsten Wert seit Januar 2000. In der betreffenden Kalenderwoche starben vom 22. Juni 2026 bis zum 28. Juni 2026 insgesamt 6.335 Menschen aus NRW.“¹

¹ Link: <https://www.it.nrw/nrw-zahl-der-sterbefaelle-waehrend-der-hitzewelle-im-juni-2026-erreicht-neuen-hoechststand-seit> (zuletzt abgerufen ab: 6. August 2026)

Geschäftsstelle:

Frau Gaby Schillings, Referentin

Herr Martin Wosnitza, Referent

Mail: kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss

IBAN:

DE87305500000059111054

BIC: WELA DE DN

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 8:00 bis 15:00 Uhr

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

www.die-spd-kreistagsfraktion.de

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

Weiter heißt es seitens des Landesbetriebs:

„Vom 18. bis zum 28. Juni 2026 veröffentlichte der Deutschen Wetterdienst (DWD) an jedem Tag Hitzewarnungen für die Kreise und kreisfreien Städte in NRW. An 8 Tagen, davon 5 in der zweiten Woche der Hitzewelle (26. Kalenderwoche), wurde vor extremer Wärmebelastung gewarnt, welche die höchste Warnstufe des DWD darstellt. Damit gab es bereits im Juni 2026 doppelt so viele Tage mit extremer Wärmebelastung als bisher maximal – gemessen seit Einführung des amtlichen Hitzewarnsystems im Jahr 2005 – in einem Kalenderjahr vorlagen.“²

Die Auswirkungen haben wir – leider in dramatischer Art und Weise – auch im Rhein-Kreis Neuss gespürt: In einem Seniorenheim in Dormagen stiegen laut verschiedener Medienberichte die Raumtemperaturen auf über 35 Grad Celsius. In der Folge mussten Bewohner*innen in anderen, klimatisierten Einrichtungen untergebracht oder gar im Krankenhaus behandelt werden. Auch finden polizeiliche Ermittlungen im Zuge dreier Todesfälle in dem Seniorenheim statt.



Christina Borggräfe,
Fraktionsvorsitzende

² Link: <https://www.it.nrw/nrw-zahl-der-sterbefaelle-waehrend-der-hitzewelle-im-juni-2026-erreicht-neuen-hoechststand-seit> (zuletzt abgerufen ab: 6. August 2026)

Geschäftsstelle:

Frau Gaby Schillings, Referentin

Herr Martin Wosnitza, Referent

Mail: kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss

IBAN:

DE8730550000059111054

BIC: WELA DE DN

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

von 8:00 bis 15:00 Uhr